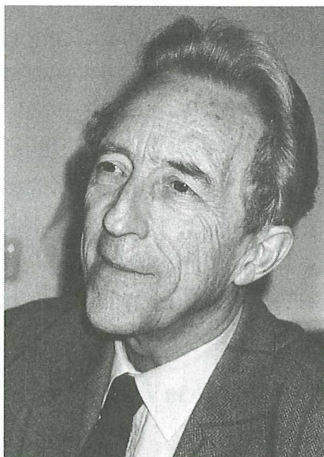


Heinz SPLECHTNA zum Gedenken*

Am 14. März 1996 ist nach längerem, mit großer Stärke und voller Willenskraft ertragenen Leiden ao. Univ.-Professor Mag. Dr. Heinz SPLECHTNA, Vorstand des Instituts für Zoologie, verstorben.

Heinz SPLECHTNA wurde am 28. April 1933 in Wien geboren und begann nach seiner Matura (Mödling, 1951) sofort mit dem Lehramtsstudium für Naturgeschichte und Physik an der Philosophischen Fakultät der Universität Wien, das er 1957 mit der Sponsion zum Mag. rer. nat. abschloß. Das anschließende Doktoratsstudium in Zoologie legte den Grundstein für seinen späteren Werdegang: Als Dissertant von Prof. Dr. Wilhelm MARINELLI, Vorstand des 1. Zoologischen Institutes, und bald auch als wissenschaftliche Hilfskraft spielte Heinz SPLECHTNA eine entscheidende Rolle als Katalysator/Vermittler in den hochgestochenen und philosophisch durchtränkten Vorlesungen Prof. MARINELLIS für die Studierenden der unteren Semester, und er war der wissende Ansprechpartner wie hilfreiche Praktiker in allen anatomisch orientierten Anfänger- wie Spezialübungen. Mit der Anstellung als Univ.-Assistent (1964) und seiner Promotion zum Dr. phil. (1965) festigten sich seine Tätigkeiten als „rechte Hand“ von Prof. MARINELLI (bis 1967) und dann von Prof. Dr. Anneliese STRENGER (bis 1980).



Aufnahme: Maria MIZZARO-WIMMER

* Nachruf gehalten am 26. April 1996 vor dem Kollegium der Formal- und Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien

Eher bescheiden und ruhig, nie in den Vordergrund drängend, fühlte sich Dr. SPLECHTNA vornehmlich der Lehre und zusehends auch dem gesamten Institut verpflichtet; dies änderte sich auch nicht, als im Mai 1978 — mit einem ministeriellen Nebensatz — die beiden zoologischen Institute vereinigt wurden und damit das nunmehrige Großinstitut entstand.

Nach einer Gastprofessur in Chapel Hill/North Carolina (USA) und Leitung von Forschungsprojekten führten die umfangreiche Lehrtätigkeit und die Kenntnisse in der Verwaltung in logischer Folge ab 1986 durchgehend zum stellvertretenden Vorstand und — nach Bestellung zum ao. Univ.-Professor für Vergleichende Anatomie (am 1.12.1992) — unmittelbar (im Jahr 1993) zum leitenden Institutsvorstand selbst (ab 1.10.1994; 1995 Wiederwahl).

Als Wissenschaftler (seine Habilitation erfolgte 1987) war Heinz SPLECHTNA ein fundierter Wirbeltiermorphologe, der sich in den Jahren 1986 und 1991 auch durch die Organisation zweier Internationaler Wirbeltier-Symposien besonders verdient gemacht hat. Das alte I. und das neue Institut für Zoologie haben ihm aber noch weit mehr zu verdanken als nur die fundierte und umsichtige Durchführung wissenschaftlicher Aufgaben und die Leitung einer Abteilung: das aktive Verantwortungs-Bewußtsein und -Handeln im Bereich der Lehre und der Institutsverwaltung! Alle am Institut aufgewachsenen Studentengenerationen von heute, ob nunmehr Professoren oder erst im ersten Studienabschnitt, konnten fast jederzeit sein breites Lehrwissen, seine all-gegenwärtige Bereitschaft zu helfen und zu vermitteln sowie seine organisatorische Kenntnis und Übersicht in Anspruch nehmen. Diese Fähigkeiten, gepaart mit einer persönlich ausgewogenen, wenn auch etwas realpessimistischen Einstellung, kamen der Obsorge für das Institut zugute — was nach dem Tode seiner Frau Liesl (1994) dann fast zum einzigen, selbstlosen Bestreben wurde.

Wir, alle Mitarbeiter des Instituts für Zoologie und diejenigen, die ihn — sei es beruflich weit über das Institut hinaus, oder sei es privat — näher kannten, danken Heinz SPLECHTNA, daß er mit uns und für uns gewesen ist.

Luitfried SALVINI-PLAWEN, Wien